



Workshop Pädagogik am 10. Juli 2014

Pädagogische „Weichenstellungen“ für das künftige Högy

Fragen für die Gruppenarbeitsphase
(Bearbeitungszeit: ca. 2 Std.)

Hinweise zur Vorgehensweise:

- Es geht heute primär um Fragen des pädagogischen Konzepts („Was wollen wir machen/anbieten?“). Die daraus folgenden Entscheidungen der Raumfragen („Wie sollen die dafür notwendigen Räume aussehen?“) sind der zweite Schritt! Sie werden im Workshop Raum und Bau geklärt.
- Es müssen nur die 5 fett gedruckten Fragen beantwortet werden. Die kleingedruckten Orientierungsfragen dienen lediglich als Hilfestellung.
- Es gibt keine Vorgabe in welcher Reihenfolge die 5 Fragen beantwortet werden sollen. Sie entscheiden gemeinsam mit Ihrer Gruppe, welche der nachfolgenden Fragen Sie zuerst beantworten möchten.
- Die Antworten/Lösungsvorschläge sollen in Stichworten auf die bereitliegenden farbigen Antwortkarten notiert werden.
- Pro Frage können max. 2 Antwortkarten im Plenum präsentiert werden. Ihre Gruppe entscheidet gemeinsam, welches die beiden Antwortkarten sind, die im Plenum präsentiert werden sollen und wer diese präsentiert.
- Nach der Präsentation im Plenum entscheiden alle Workshopteilnehmer gemeinsam darüber, welche der präsentierten Antwortkarten die höchste Priorität haben.

Empfehlungen zur Zeiteinteilung:

Bei einer Gesamtbearbeitungszeit von ca. 2 Std. empfehlen wir eine Bearbeitungs- und Diskussionszeit von **ca. 20 Minuten pro Frage**. So haben Sie am Ende noch ca. 20 Minuten Zeit um zu diskutieren, welche Antworten/Lösungsansätze im Plenum präsentiert werden sollen und wer diese vorstellt.



Themenbereich Demokratie und Identität

- Was kann getan werden, dass die familiäre Atmosphäre bestehen bleibt und Schüler, Lehrer und Eltern zu einer Schulgemeinschaft mit gegenseitigem Verständnis zusammenwachsen?
- Wie kann sichergestellt werden, dass Entscheidungsprozesse transparent ablaufen und die gesamte Schulgemeinschaft bei allen wichtigen Entscheidungen beteiligt und rechtzeitig informiert ist?



Themenbereich Lernen, Arbeiten und Unterricht

- Nach welchem pädagogischen Konzept soll das künftige Högy organisiert werden?

z.B.: Welcher Grad der Offenheit der Unterrichtsflächen (offene Lernlandschaft vs. konventionelles Klassenzimmer) ist erwünscht? Fachraumprinzip, Klassenraumprinzip oder Lehrerarbeitsraumprinzip? Einzelklassen, Jahrgangcluster (Mehrere Klassen um eine gemeinsame Mitte), Homepage (Eine gemeinsame Mitte mit angrenzenden Kleinräumen) oder Fachraumcluster? Welchen Stellenwert sollen neue Medien im normalen Fachunterricht haben? Wie schülernah/schülerfern sollen die Funktionen des Lehrerzimmers angesiedelt sein?



Themenbereich Aufenthalt, Aktivität und Schulleben

- Welche Angebote und Aktivitäten soll das künftige Högy neben dem klassischen Unterricht vorhalten und wie können diese mit dem Unterricht vernetzt und in den Schulalltag eingebunden werden?

z.B.: Welche Funktionen (wie z.B. Aula, Mensa, Cafeteria, Selbstlernzentrum, Bibliothek, etc.) werden gebraucht? Welche Funktionen, die traditionell mit spezifischen Flächen verbunden waren, können produktiv und kostensparend räumlich gekoppelt werden und miteinander vernetzt werden? Wo besteht beim bestehenden Angebot und der Vernetzung mit dem Unterricht Optimierungspotential? Wie können Synergieeffekte zwischen Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen erzeugt werden? Zu welchen Zeiten soll es was zu Essen geben? Wer soll wann essen?



Themenbereich Kooperation und Öffnung zur Stadt

- Welche Funktionen, Bereiche, Angebote können für den Stadtteil und/oder Kooperationspartner des Hölderlin-Gymnasiums geöffnet werden?

z.B.: Welche Schulbereiche können für eine außerschulische Nutzung freigegeben werden? Welche Bereiche müssen weiterhin geschützt und für eine öffentliche Nutzung gesperrt werden? Welche Bedarfe der Schule können außerhalb der Schule durch Angebote im Stadtteil oder der Kooperationspartner gedeckt werden? Wo bestehen Potenziale/Kooperationsmöglichkeiten?